

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schlesische Volkslieder mit Melodien**

**Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich**

**Leipzig, 1842**

200. Die junge Schnur und die alte Schwieger

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

7. Nun scharret zu, nun scharret zu  
Das alte böse Weib!  
Bei ihr hab ich verzehret  
Mein jungen stolzen Leib.

8. Ach ihr lieben Leute,  
Nun scharret weidlich zu!  
Und sollt sie wieder auferstehn,  
Wie wollt ich Armer thun!

9. Ich ließ auf ihr Grab führen  
Nierzig Ader Stein,  
Ich hatt kein' größer Sorge nie,  
Mein Alte kam wieder heim.

10. Und da ich wieder heime kam,  
Vergangen was mir mein Leid,  
Da es des Nachtes finster ward,  
Ich legt mich zu der Maid.

11. Ich ließ ihr das Kupfer schwingen  
Necht wie man den Todten thut,  
Ich ließ ihr ein Seelmess singen  
Und befah sie Gott in Hut.

## 200.

## Die junge Schnur und die alte Schwieger.

Mäßig. Aus der Tyrolner Gegende.

Willst du meinen Sohn schon ha=ben? sprach die al=te Schwieger.

Ja, ich will ihn ha=ben, ja, ich muß ihn ha=ben, ja, ich will ihn ha=ben,

ja, ich muß ihn ha=ben, sprach die jun=ge gleich wie=der.

1. Willst du meinen Sohn schon haben?  
Sprach die alte Schwieger.  
Ja, ich will ihn haben, ja, ich muß ihn haben, :|  
Sprach die junge gleich wieder.
  2. Wo werdet ihr doch Hochzeit halten?  
Sprach die alte Schwieger.  
Hier in dem Haus und ihr müßt 'raus, :|  
Sprach die junge gleich wieder.
  3. Wo werdet ihr das Bett' hernehmen?  
Sprach die alte Schwieger.  
Ein alter Strohsack ist auch ein Bett', :|  
Sprach die junge gleich wieder.
  4. Wo werdet ihr denn Brot hernehmen?  
Sprach die alte Schwieger.  
Bei dem Becken wird's schon schmecken, :|  
Sprach die junge gleich wieder.
- 4) 3. Wo der Bäcker wohnt, wird das Brot geholt,

5. Wo werdet ihr denn Fleisch hernehmen?  
 Sprach die alte Schwieger.  
 Unter'n Bänken wird's schon hängen, :|  
 Sprach die junge gleich wieder.
6. Wo werdet ihr denn Bier hernehmen?  
 Sprach die alte Schwieger.  
 Wo der Regel hangt, ist der Bierschant, :|  
 Sprach die junge gleich wieder.
7. Wo werdet ihr denn Wein hernehmen?  
 Sprach die alte Schwieger.  
 Wo der Kranz hangt, ist der Weinschant, :|  
 Sprach die junge gleich wieder.
8. Wo werdet ihr denn Geld hernehmen?  
 Sprach die alte Schwieger.  
 In dem Säckel wird's schon stecken, :|  
 Sprach die junge gleich wieder.
9. Nun möcht' ich mich doch gern erheuken!  
 Sprach die alte Schwieger.  
 Ich wünsch' euch viel Glück, dort liegt der Strick, :|  
 Sprach die junge gleich wieder.

5) 3. Auf der Fleischerbank, wo der Dohs dran hangt, — 3. Auf der Fleischerbank kriegt man's kurz und lang,

7) 3. Wo der Weinkranz hängt, wird der Wein geschenkt,

8) 1. Wo wirst du denn das Haus hernehmen? — 3. Schmeiß'n wir euch heraus, hab'n wir gleich ein Haus,

9) 3. Hier habt ihr'n Strick, wünsch' euch tausend Glück,

Aus der Breslauer, Woslauer und Dypelner Gegend. Anderer Text und nur in 6 Strophen bei Gef 1, 15. 16. Das Lied ist sehr alt: eine ältere Lesart enthalten die musicalischen Liedersammlungen des 16. Jahrhunderts.

Fröhliche neue Teutsche und Französische Lieder, durch Alexander Wenthal (Nürnberg. 1574.) Nr. 13. und Delandi Lassi Teutsche Lieder mit fünf Stimmen (Nürnberg. 1583.) Nr. 36.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Mein Mann der ist in Krieg zogen,<br/>         Vor Leid muß ich sterben.<br/>         Nimmer kumm, Was geb ich drum,<br/>         Ein andern wollt ich werden.<br/>         Ich will dir meinen Sohn geben,<br/>         Sprach die alte Schwieger.<br/>         Will ers sein, So ist er mein,<br/>         Sprach die Schnur hinweg.<br/>         Heinz willst du Christen haben?<br/>         Sprach die alte Schwieger.<br/>         Au weh ja! Da da da!<br/>         Sprach der Sohn hinweg.<br/>         Wann wollt ihr dann Hochzeit haben?<br/>         Sprach die alte Schwieger.<br/>         Gilt uns gleich, Wann es sei,<br/>         Sprach die Schnur hinweg.</p> | <p>2. Was soll ich euch ins Haus schenken:<br/>         Sprach die alte Schwieger.<br/>         Dein neuer Belz Mir wohlgefällt,<br/>         Sprach die Schnur hinweg.<br/>         Was wollt ihr für ein Handwerk treiben?<br/>         Sprach die alte Schwieger.<br/>         Gelt mein Heinz, Wir treiben keins,<br/>         Sprach die Schnur hinweg.<br/>         Wie wollt ihr euch dann nähren?<br/>         Sprach die alte Schwieger.<br/>         Mit Käs und Brot Und was man hot,<br/>         Sprach die Schnur hinweg.<br/>         Wo wollt ihr heint dann liegen?<br/>         Sprach die alte Schwieger.<br/>         Unterm Heerd Auf der Erd,<br/>         Sprach die Schnur hinweg.</p> |
|---|--|

3. In welches Haus wollt ihr ziehen?

Sprach die alte Schwieger.  
 In dein Haus, Du mußt draus,  
 Sprach die Schnur hinwieder.  
 Das Haus ist mein eigen,  
 Sprach die alte Schwieger.  
 Ist es dein, Es wird noch mein,  
 Sprach die Schnur hinwieder.  
 Wollst du auf mein Tod hoffen?  
 Sprach die alte Schwieger.  
 Lebstu lang, So ist mir bang,  
 Sprach die Schnur hinwieder.  
 Gib mir meinen Belz wieder,  
 Sprach die alte Schwieger.  
 Der Belz ist mein, Ist nimmer dein,  
 Sprach die Schnur hinwieder.

4. Wollstu mich dann hochen erst?

Sprach die alte Schwieger.  
 Ich bin Herr Und du nit mehr,  
 Sprach die Schnur hinwieder.  
 Ich dörfst dir eins an Schleier geben,  
 Sprach die alte Schwieger.  
 Wann du willst, Nun es gift,  
 Schlag die Schnur hinwieder.  
 Auweh meines armen Koyfs!  
 Sprach die alte Schwieger.  
 Liebe Schnur, Halte nur,  
 Ich gieb dir Alles wieder.  
 Also nahm dieser Krieg ein End  
 Mit der alten Schwieger.  
 Ist es nit Noch der Sitt?  
 Bucl sich einer wieder.

*[The following text is a mirror image of the text on the reverse side of the page, appearing as bleed-through. It is not legible in this orientation.]*